

Medienmitteilung

5. Building-Award 2023 – Die nominierten Projekte stehen fest

Der Building-Award rückt herausragende Ingenieurleistungen am Bau ins Rampenlicht

Bern, 2. Mai 2023. **Die hochkarätige Jury des Building-Awards hat 22 Projekte für den 5. Building-Award nominiert und zeigt sich wiederum sehr erfreut über die hochstehenden Projekte in allen Disziplinen. Der Building-Award wird am 15. Juni 2023 im Rahmen einer glanzvollen und würdigen Feier im KKL Luzern verliehen.**

Die Schweizer Auszeichnung für herausragende Ingenieurleistungen am Bau geht dieses Jahr in die fünfte Runde. Eine hochkarätige, unabhängige Jury mit Vertretungen aus Industrie und Planung, aus Forschung und Entwicklung sowie aus der Bundesverwaltung hat aus den eingereichten Dossiers in sechs Kategorien 22 Nominierungen vorgenommen und sechs Kategoriensieger gekürt. Die Jury zeigte sich einmal mehr erfreut über die zahlreichen und vor allem qualitativ sehr hochstehenden Projekte.

«Die Jurierung für den Building Award bereitete allen Beteiligten viel Freude: Die Vielfalt an Aufgabenstellungen und das herausragend hohe Niveau der erbrachten Ingenieurleistungen sind schlicht beeindruckend», sagt Jurypräsident Viktor Sigrist.

Glanzvolle Award-Zeremonie in Luzern

Am 15. Juni 2023 wird im KKL Luzern die Award-Verleihung stattfinden. Das Scheinwerferlicht ist an diesem Tag auf die Ingenieurinnen und Ingenieure gerichtet, die mit ihren Projekten die Jury überzeugt haben. Durch den Abend führt wiederum Christa Rigozzi, Journalistin, Moderatorin und ehemalige Miss Schweiz. Für musikalisch unterhaltsame Momente sorgen die beiden Ausnahmemusiker Tim Heiniger und Till Ruprecht.

Die Nominierten (nach Kategorie)

Kategorie «Hochbau»

- Conzett Bronzini Partner AG, Chur: Gasometer, Schlieren
- Schnetzer Puskas Ingenieure AG, Basel: Spore Initiative, Berlin
- Schnetzer Puskas Ingenieure AG, Basel: Neubau Schulanlage Freilager, Zürich
- Penzel Valier AG, Zürich: Kriminalabteilung Stadtpolizei Zürich
- Dr. Lüchinger+Meyer Bauingenieure AG, Zürich: Umnutzung Felix Platter-Spital, Basel

Kategorie «Infrastrukturbau»

- Ingenieurgemeinschaft WUEF (Bänziger Partner AG + Timbatec Holzbauingenieure AG): Wildtierbrücke Rynetel über die A1, Suhr

- INGENI SA, Genève: Passerelle Rayon Vert, Renens
- Basler & Hofmann AG, Zürich: Hangsicherungstragwerk für das Gebäude GLC der ETH Zürich
- F. Preisig AG, Zürich; Locher Ingenieure AG, Zürich; 10:8 Architekten GmbH, Zürich; ewp AG, Effretikon; manoa Landschaftsarchitekten, Meilen; pool Architekten, Zürich: Co-Working Space Bahnhof Winterthur
- INGE BL 13 (Bänziger Partner AG + Locher Ingenieure AG): Ersatz der Ue Bederstrasse beim Bahnhof Enge, Zürich

Kategorie «Energiesysteme und Gebäudetechnik»

- Waldhauser + Hermann AG, Münchenstein: Amt für Umwelt und Energie – einfach, aber nicht simpel, Basel
- TBF + Partner AG, Zürich: Neubau Power-to-Gas-Anlage, Dietikon
- Kalt+Halbeisen Ingenieurbüro AG, Zürich: Arealvernetzung tuwag-Areal, Wädenswil

Kategorie «Forschung und Entwicklung, Start-ups»

- TTS INOVA AG, Thayngen: Textile Erdwärmesonde
- Jobst Willers Engineering AG, Zürich; Hochschule Luzern (Forschungspartner); Erne Holzbau AG (Industriepartner), Laufenburg: Entwicklung eines neuen Reinraumsystems
- Empa, Dübendorf: Aerogel-Glasstein

Kategorie «Young Professionals»

- Lea Bressan, Basler & Hofmann AG, Zürich: ewz Herdern Etappe 1, Zürich
- Simon Beck, B+S AG, Bern: Space Eye – Ein Blick in die bautechnische Zukunft, Niedermuhlern
- Salome Geiser, Henauer Gugler AG, Zürich: Überbauung Lutisbach, Haus 4-13, Oberägeri

Kategorie «Nachwuchsförderung im Bereich Technik»

- TecLab, Burgdorf: MINT-Förderung am TecLab, Burgdorf
- Kinderlab Landquart: Bau einer Wundermaschine, Landquart
- drumrum Raumschule & Queens of Structure CH Basel: Mädchen bauen Zukunft mit!, Basel

Alle nominierten Projekte sind hier vorgestellt:

https://building-award.ch/cont/nominationen_2023.html

Starke Partner und die Stiftung *building*

Der Building-Award wird von Infra Suisse, dem Schweizerischen Baumeisterverband SBV und der Schweizerischen Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen *suisse.ing* getragen. Als weitere Partner unterstützen namhafte Schweizer Unternehmen, Organisationen und Verbände den Building-Award. Organisiert und durchgeführt wird der Building-Award von der Stiftung *building*. Sie fördert den Ingenieur Nachwuchs im Bauwesen.

building

Schweizerische Stiftung zur Förderung
des Ingenieurwachstums im Bauwesen

Organisatorin des Building-Awards ist *building* – die Schweizerische Stiftung zur Förderung des Ingenieurwachstums im Bauwesen. Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter. Ihr wichtigstes Ziel ist die Förderung und Unterstützung des Ingenieurwachstums im Bauwesen, speziell in den Disziplinen Bauingenieure, Elektroingenieure und HLKSE-Ingenieure. Zusammen mit den sechs Trägerverbänden – der *suisse.ing*, Infra Suisse, dem Schweizerischen Baumeisterverband, Swiss Engineering STV, dem Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein SIA und der Gruppe der Schweizerischen Gebäudetechnik-Industrie – will die Stiftung *building* mehr geeignete Lernende mit Potenzial für ein Ingenieurstudium und Studierende gewinnen. Sie will gezielt am Image der Ingenieurberufe arbeiten und mehr Frauen motivieren, einen Ingenieurberuf zu wählen.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

Baukoma-Marketimpact AG

Urs Bratschi
u-b@bkmi.ch
031 755 85 84

***building* – Schweizerische Stiftung zur Förderung des Ingenieurwachstums im Bauwesen**
Effingerstrasse 1, Postfach, 3001 Bern, info@building.ch, 031 970 08 83